

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 172.

Sonnabend, den 21. Juni.

1834.

Bekanntmachung im Betreff des Johannisstages.

Der Johannisstag wird Dienstags am 24. Junii d. J. allhier durch einen Vormittags-Gottesdienst in sämtlichen Kirchen, jedoch ohne Unterbrechung der Gewerbe, gefeiert werden. Leipzig, den 14. Junii 1834.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.

Der Ephorie-Vicar.
D. Goldhorn.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Die Johannesthalfeier am Johannisstage 1834.

Die öffentlichen Plätze im Johannesthal und die Brunnen werden mit Girlanden geziert, Flaggen werden ausgesteckt, die Gärten und Lauben der Gartenbesitzer werden mit Blumengewinden und Kränzen geschmückt seyn, ebenso das errichtete Johanneskreuz.

Früh 6 Uhr wird durch gütige Mitwirkung des Sängervereins der Pauliner Kirche Gesang und Harmoniemusik durch Herrn Stadtmusikus Barth's Musikchor statt finden.

Nach Beendigung des Früh-Gottesdienstes werden um 10 Uhr von den oberen Classen der Armenschule unter Musikbegleitung mehrere Lieder gesungen und sodann eine kurze Festrede gesprochen werden.

Die Beendigung der Feier erfolgt durch Gesang.

Die für die Feier gedichteten Lieder, eine kleine Jugendschrift mit Kupfern, so wie auch die Entstehungsgeschichte des Johannesthales werden an mehreren Plätzen zum Besten des Fonds des alljährlichen Armenschulkinder-Festes verkauft werden.

Gottesdienst.

Am vierten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. M. Siegel,
	Wesp.	= M. Franz;
zu St. Nicolai:	Früh	= M. Simon,
	Mittag	= M. Schmidt,
in der Neukirche:	Wesp.	= M. Bruder;
	Früh	= M. Meißner,
zu St. Petri:	Wesp.	= M. Gerlach;
	Früh	= M. Leuschner,
zu St. Pauli:	Wesp.	= M. Wollbeding;
	Früh	= M. Lang, Abschieds-
		predigt,
zu St. Johannis:	Wesp.	= M. Sieghardt;
zu St. Georgen:	Früh	= Cand. Leo;
		= M. Hänsel,
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	-	= Gräßner;
reform. Gemeinde:	Früh	= Prof. Küchler;
kathol. Kirche:	Früh	= P. Peter.

Wöchner:

Hr. D. Nüdel und Hr. D. Klinhardt.

Am Johannisfeste, Dienstags den 24. Juni, wird in sämtlichen Stadtkirchen feierlicher Morgengottesdienst mit Predigt und Abendmahl, jedoch ohne Unterbrechung der bürgerlichen Gewerbe, gehalten, und es werden predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Goldhorn;
zu St. Nicolai:	Früh	= D. Bauer;
in der Neukirche:	Früh	= M. Eßner;
zu St. Petri:	Früh	= M. Kunad;
zu St. Pauli:	Früh	ist keine Predigt;
zu St. Johannis:	Früh	Hr. Cand. Leo;
zu St. Georgen:	Früh	= M. Hänsel;
zu St. Jakob:	Früh	Cand. Bläßner.

Nachmittagsgottesdienst wird nicht seyn; auch werden die übrigen gewöhnlichen Wochenpredigten und Communions ausgesetzt.